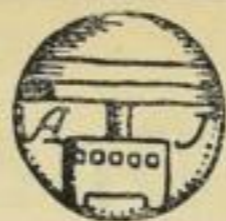


Arel Juncker Verlag



Berlin-Charlottenburg

# ② Emile Verhaeren

der größte Lyriker unserer Zeit, wird demnächst auf einer Vortragsreise, die ihn durch Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden, Frankfurt a. M., München, Wien und andere große Städte führen wird, aus seinen Werken lesen.

Aus diesem Anlaß versenden wir etwa am 28. d. M.

in zweiter Auflage:

## Emile Verhaeren, Gedichte

übersetzt von Erna Rehwoldt. Preis broschiert M. 2.- ord.  
Gebunden in Halbpergament M. 3.- ord., Liebhaberganzlederband M. 6.- ord.

Die Presse wird sich in eingehender Weise mit diesem großen Dichter, der neuerdings von dem belgischen König geadelt wurde und der sicherer Anwart des literarischen Nobelpreises ist, beschäftigen, und wir bitten daher, das Buch reichlich à cond. zu verlangen und in die Auslage zu bringen. Absatz ist unausbleiblich.

Dr. J. E. Poritzky: . . . ihn liebe ich, weil er bei seiner fabelhaften Begabung so durch und durch menschlich geblieben ist. Ah, Welch ein prachtvoller Mensch steht hinter diesem gewaltigen Dichter! Während ich seine Gedichte lese, flüstert mein Herz mir zu, daß hier ein Mensch seine tiefste Seele aufgetan hat, die zu mir spricht . . . Möchte sie doch zu allen sprechen . . .

Stefan Zweig: . . . Denn welcher Zeit sollte Verhaeren wichtiger sein als der unsern, die seine Kunst mit allen ihren zuckenden Aldern genährt hat und deren beredtester und begeisterungsfeligster Prophet er geworden ist . . .

Der Hoftheater-Intendant Prof. Ferd. Gregori: . . . wir fühlen, daß wir nicht nur den Wirklichkeiten dieses Mannes, daß wir auch seinen Träumen verfallen sind, denn er verwurzelt uns mit seinem Lebensbaume in einer Erdentiefe, aus der wir den Weg nicht wieder ans Licht finden. Er läßt unser Auge in Vergangenheiten und in eine Zukunft schauen, die wir bislang nur an der Oberfläche gestreift hatten . . .

Wir liefern, falls auf beiliegendem Bestellzettel bis zum 1. März verlangt, mit 40%.